



Niedersachsen

Umweltschule in Europa/Internationale Nachhaltigkeitsschule



Handlungskonzept zur Online-Anmeldung für den Projektzeitraum 2022 – 2024

Angaben zur Schule

Schulform	Gymnasium
Schulname	Cäcilien- und Wilhelmshaven
Straße, Hausnummer	Peterstr. 69
PLZ, Ort	26382 Wilhelmshaven
E-Mail der Schule	schulbuero@caeci-whv.de
Projektleitung	Dr. Hauke Bietz
Telefon Projektleitung	0172 43 49 419
E-Mail Projektleitung	Hauke.bietz@caeci-whv.de
Nehmen Sie das erste Mal am Projekt teil?	nein

Rahmenbedingungen der Schule

Allgemeine Informationen zur Schule und ihrem Umfeld (kurz):

Die Cäcilien- und Wilhelmshaven ist ein dreizügig strukturiertes, staatlich anerkanntes Gymnasium in kirchlicher (katholischer) Trägerschaft mit rund 700 Schüler*innen sowie 60 Lehrer*innen. 2023 feiert die Schule ihr 120-jähriges Bestehen. Das Schulgelände ist zentral gelegen und umfasst sechs Gebäude. 2021 ist das nach modernen Gesichtspunkten errichtete Haus 6 eröffnet worden.

Zusätzlich verfügt die Schule über eine kleine Parkanlage, die allerdings an einer Haupteinfallsstraße Wilhelmshavens liegt. Die Klientel der Schule ist überwiegend bürgerlich geprägt. Schüler*innen mit Migrationshintergrund gibt es nur wenige. Ca. 30 Schüler*innen in den Jahrgängen 5 - 10 stammen aus der Ukraine mit unklaren Perspektiven bzgl. der persönlichen und schulischen Zukunft. Etwa zwei Drittel der Schüler sind evangelisch, ein Drittel katholisch.

Seit 2008 ist die Cäcilien- und Wilhelmshaven „Internationale Nachhaltigkeitsschule/ Umweltschule in Europa“, sie hat in den Jahren 2010, 2012, 2014, 2016, 2019 und 2022 jeweils die nationale und in den ersten vier Durchgängen auch die internationale Anerkennung bekommen. Die Schule führt ein Austauschprogramm mit einer französischen Schule durch und stand u.a. in regelmäßigem Kontakt mit einer englischen Schule. Darüber hinaus unterstützt sie eine Partnerschule im südindischen Kerala.

Mit dem Regionalen Umweltzentrum (RUZ) Schortens unterhält die Cäcilien- und Wilhelmshaven seit 2009 einen Kooperationsvertrag, der im Februar 2014 verlängert und erweitert wurde.

Herzstück der ökologischen Schulentwicklung ist der Umweltausschuss, an dem Eltern, Schüler*innen, Lehrer*innen und Mitarbeitende beteiligt sind. Er besteht seit nunmehr 13 Jahren, kommt alle 4-5 Wochen zusammen und arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung der Handlungsziele.

In jeder Klasse gibt es etwa vier Umweltmanager*innen, die zu Beginn ihrer Tätigkeit in Klasse 5 im RUZ Schortens geschult werden. Für die Umweltmanager*innen der Klassen 6-10 wird einmal im Jahr ein Fortbildungstag zu einem ausgewählten Schwerpunktthema angeboten, der gemeinsam mit dem RUZ vorbereitet, mit weiteren Kooperationspartnern durchgeführt und anschließend evaluiert wird.

Cäcilienchule, Wilhelmshaven

Findet sich Umweltengagement/ Bildung für nachhaltige Entwicklung im Leitbild Ihrer Schule direkt oder indirekt wieder? In welchem Zusammenhang?

Ja, der Bezug wurde durch folgende Ergänzung des Leitbilds hergestellt:

„Unsere Aufmerksamkeit reicht über die Cäcilienchule hinaus: Wir sind uns unserer **öko-logischen und sozialen Verpflichtung** bewusst. Wir nehmen unsere **christliche Verantwortung** wahr, indem wir die natürlichen Ressourcen schonen und entsprechend nachhaltige Projekte unterstützen. Dabei haben wir besonders die Teile der Welt im Blick, die von Armut, Hunger und Not gekennzeichnet sind“ (vgl.

https://www.caecilienschule.de/fileadmin/user_upload/CSWHV/Bilder/Schulleben/Caeci-ABC__14.10.21_.pdf)

Möchten Sie sich auch mit einem internationalen Partnerprojekt bewerben?

- Ja - dann füllen Sie bitte den Abschnitt 3. aus.
- Nein

1. Handlungsfeld

Thema des Handlungsfeldes aus den 12 USE Themen

Biodiversität / Biologische Vielfalt erhalten (2)

Handelt es sich um ein fortgeführtes Projekt aus dem letzten USE Zyklus? (Ja/Nein)

Nein

Name des Projektes

Erfassung und Verständnis von Biodiversität in der lebensnahen Umwelt

2. Handlungsfeld

Thema des Handlungsfeldes aus den 12 USE Themen

Übergreifende Konsumentenverantwortung / Nachhaltiges Wirtschaften/ Fair Trade (8)

Handelt es sich um ein fortgeführtes Projekt aus dem letzten USE Zyklus? (Ja/Nein)

Nein

Name des Projektes

Nachhaltiger Konsum im Alltag

1. Handlungsfeld - detaillierte Informationen

1.1 Ausgangssituation des Projekts (Ist-Zustand):

Beginnt das Projekt neu oder wird das Projekt aus einem vorherigen Bewerbungszyklus fortgeführt? Skizzieren Sie zunächst ganz kurz die Ausgangssituation des Projekts!

In dem Projekt, das neu beginnt, sollen

Cäcilien-schule, Wilhelmshaven

- der Umweltausschuss (alle 4-5 Wochen)
- die Umweltmanager*innen in den Klassen 5-11 (unregelmäßige Treffen) und
- die Garten-AG (1x wöchentlich)

eingebunden werden.

Es gilt die Lebensräume in der schulischen Umgebung zu erfassen und die lokale Artenkenntnis zu erweitern. Das Projekt bietet die Chance, bei allen Beteiligten ein Verständnis für die habitatspezifische Artenvielfalt auf ökologischer Ebene zu entwickeln bzw. zu vertiefen. Die Cäcilien-schule ist umgeben von einem kleinen Schulpark, einem nahe gelegenen Stadtpark sowie dem UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer. Zusätzlich sind naturbelassene Moorgebiete etwa 30-40 km entfernt.

Diese Situation ist einzigartig und ermöglicht einen pädagogisch-didaktisch besonders wertvollen Einblick in die Artenvielfalt variierender Lebensräume und in ökologisch-systematische Zusammenhänge. Dieser Ansatz auf schulischer Ebene greift die vielfach formulierte Forderung nach dem Erhalt der Artenvielfalt auf, wie zum Beispiel vonseiten der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina (

<https://www.leopoldina.org/themen/biodiversitaet/schutz-der-artenvielfalt/>)

und der Internationalen Klimaschutzinitiative (<https://www.international-climate-initiative.com/ueber-die-iki/foerderbereich-schutz-der-biologischen-vielfalt/>

<https://www.bmz.de/de/themen/biodiversitaet/>).

Bildung ist ein wesentliches Mittel, um die weitere Zerstörung der biologischen Vielfalt durch Unkenntnis zu verhindern.

Hauptziel/e für die nächsten zwei Jahre und geplante Maßnahmen zur Zielerreichung:

Welches Hauptziel/e verfolgen Sie? Welches ist bei einer Projektweiterführung das neue Ziel? Wie wollen Sie diese/s umsetzen?

Dem Erhalt der Biodiversität geht ihre Erfassung voraus. Es gilt daher in mehreren Jahrgangsstufen Aktionen zu entwickeln und umzusetzen, die Vielfalt von Tieren und Pflanzen verschiedener Habitats zu katalogisieren und mit ihrem Lebensraum in Beziehung zu setzen.

Der Umweltausschuss möchte sich dafür einsetzen, gemeinsam mit der Schulgemeinschaft konkrete Unterrichtseinheiten zu entwickeln.

Inhaltlich zählen u.a. dazu

- Erfassung der habitatbezogenen Artenvielfalt
- Bau von Vogelhäusern, „Insektenhotels“
- Analyse ökologischer Zusammenhänge
- Gefährdung durch den Menschen
- moralisch-ethische Verantwortung und Bewahrung der Schöpfung
- Artenvielfalt im Kontext bildender Künste
- historische Entstehung des Schutzes von Naturräumen und Arten und
- politisch-wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Raumbezogene Schwerpunkte sind dabei

- das nahegelegene Moor bei Bockhorn
- das UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer
- der Stadtpark und der Schulpark.

Die Anliegen der Umweltschule sollen in möglichst vielen schulischen Gremien zum Thema werden. Sie sollen aufgegriffen werden

- im Umweltausschuss

Cäcilien-schule, Wilhelmshaven

	<ul style="list-style-type: none">- in den Treffen der Umweltmanager*innen- in der SV- in Dienstbesprechungen- in den Fachkonferenzen- in der Gesamtkonferenz und- in der Schulleitungsrunde.
1.3 Schulische Einbindung:	
In welchem schulischen Rahmen findet das Projekt statt?	
	<p>Das Projekt wird im Unterricht selbst und - mit Blick auf die gemeinsame Ergebniszusammenführung – in den verschiedenen schulischen Gremien umgesetzt.</p> <p>Im Rahmen von Workshops sollen Vogelhäuser und Insektenhotels entstehen, die im Schulgarten aufgestellt und über die Schülerfirma verkauft werden.</p>
1.4 Projekt-Beteiligte innerhalb der Schule:	
Wer ist alles im Projekt aktiv?	
	<p>Über die Lehrer*innen des Fachbereichs Biologie hinaus können eingebunden werden: der Umweltausschuss, die Umweltmanager*innen, die SV, die Schulleitung, das Kollegium, der Ständige Ausschuss, die Gesamtkonferenz, die Schülerfirma, die Garten-AG, der Förderverein Schulkiosk, die Schulleitungsrunde und der Hausmeister.</p>
1.5 Kompetenzen:	
Inwiefern steht das Projekt in der Schule im Bezug zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (Global 2030) bzw. zur BNE-Ausrichtung? Gibt es dabei Bezüge zu interdisziplinären oder fächerübergreifenden Ansätzen oder globalen Themen? Welche BNE-Kompetenzen der beteiligten Personen werden durch das Projekt gefördert? Wie wird das eigenverantwortliche Handeln der Schüler*innen erreicht? Bitte vorhandene oder geplante Idee nennen:	
	<p>Das Projekt korrespondiert mit dem naturwissenschaftlichen Curriculum: Über die Betrachtung, auf welche Weise der Mensch die Artenvielfalt bedroht, werden Bezüge zu gesamtgesellschaftlichen Ursache-Wirkungsmechanismen sowie zur moralisch-ethischen Verantwortung des Menschen deutlich. Von den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030, den Sustainable Development Goals (SDGs), erscheinen uns vor allem die Ziele 7, 12, 13, 14 und 15 für unsere Arbeit relevant.</p> <p>Bezüglich der BNE-Gestaltungskompetenz werden besonders die Teilkompetenzen 3, 7, 8, 9 und 12 berührt.</p>
1.6 Kooperationsbeziehungen:	
Welche externen Kooperationen sind vorhanden bzw. werden neu geknüpft?	
	<p>Es gibt seit Jahren bestehende und gepflegte Kooperationen, die wir für die Arbeit im Handlungsfeld nutzen können. Kooperationspartner sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Regionales Umweltzentrum Schortens (RUZ)• BUND Wilhelmshaven• JadeWale• Mellumrat e.V.• Institut für Vogelforschung, Wilhelmshaven• Universität Oldenburg• Senckenberg-Institut

Cäcilienchule, Wilhelmshaven

	<ul style="list-style-type: none"> • Institut für Chemie und Biologie der Meere (ICBM) • Besucherzentrum Wattenmeer und • Seewasseraquarium Wilhelmshaven
1.7 Ressourcen:	Welche Ressourcen (personell, finanziell sowie besondere Örtlichkeiten) stehen zur Verfügung bzw. sollen erschlossen werden?
	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltausschuss (alle 4-5 Wochen) • Lehrer*innen im MINT-Bereich, insbesondere Biologie, aber auch Kolleg*innen der Fächer Erdkunde, Religion und Kunst • Umweltmanager*innen • Schüler*innen der Jahrgangsstufen 5, 7, 9, 12 (durch die curriculare Einbindung der Inhalte) • Zugang zum Schulpark, Stadtpark, zum Wattenmeer (Schlickwatt, Südstrand, Düneninseln, Seeschwalbenkolonie) sowie zu Moorlehrpfaden
1.8 Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit:	Durch welche Maßnahmen wollen Sie die (Schul-)Öffentlichkeit erreichen?
	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltausschuss (Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen, Mitarbeitende) • Präsentation und Diskussion in allen Gremien (Dienstbesprechung, SV, Gesamtkonferenz) • Treffen der Umweltmanager*innen • Information der Schüler*innen durch Umweltmanager*innen • Schüler-/Elternbrief des Schulleiters • Homepage • Jahreshaft • Schülerzeitung • regionale Presse und • Radio Jade

2. Handlungsfeld - detaillierte Informationen

2.1 Ausgangssituation des Projekts (Ist-Zustand):	Beginnt das Projekt neu oder wird das Projekt aus einem vorherigen Bewerbungszyklus fortgeführt? Skizzieren Sie zunächst ganz kurz die Ausgangssituation des Projekts!
	Das Projekt beginnt neu.
2.2 Hauptziel/e für die nächsten zwei Jahre und geplante Maßnahmen zur Zielerreichung:	Welches Hauptziel/e verfolgen Sie? Welches ist bei einer Projektweiterführung das neue Ziel? Wie wollen Sie diese/s umsetzen?
	Unser Ziele sind die verstärkte Sensibilisierung der Schulgemeinschaft im Umgang mit Kleidung und die Erschließung von neuen Handlungsräumen und Möglichkeiten, Bekleidung und Pflegeprodukte nachhaltig zu nutzen. Darüber hinaus planen wir das Bewusstsein zu schärfen für Möglichkeiten, den alltäglichen Konsum auf Kriterien der Nachhaltigkeit zu prüfen.

Cäcilien- und Wilhelmshaven

	<p>Dabei planen wir folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertrieb nachhaltiger Merchandising-Produkte durch die Schülerfirma • Angebot selbstgefertigter Pausenbrote und -brötchen sowie nachhaltig produzierter Snacks im Schulkiosk • Überprüfung und Optimierung des bestehenden Angebots im Schulkiosk aufgrund wichtiger Nachhaltigkeitskriterien • Einbindung der Schulgarten-AG in die Aussaat und Anzucht von Kräutern und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen • Produktion und Vertrieb selbstgemachter Marmelade und Säfte aus regionalen Früchten • Produktion von naturbelassenen Pflegeprodukten • Problemfeld Kosmetika <ul style="list-style-type: none"> ○ Analyse der Inhaltsstoffe von Kosmetika unter besonderer Berücksichtigung ihrer schädlichen Auswirkungen auf die Natur • nachhaltige Produktion von Kernseife • verstärkter Verkauf umweltfreundlichen Schulmaterials • Analyse des schulischen Energieverbrauchs und des möglichen Einsparpotentials • Analyse des Abfallaufkommens und der Abfalltrennung in der Schule • Müllsammelaktion Wangerooze • Problemfeld Kleidung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Produktionsbedingungen von Kleidung in der „Dritten Welt“/Nachhaltigkeitskalender ○ Workshop „Aus Alt mach Neu“: Taschen, Lampenschirmen u.ä. aus Kleiderresten
<p>2.3</p>	<p>Schulische Einbindung: In welchem schulischen Rahmen findet das Projekt statt?</p>
	<p>Das Projekt findet ausschließlich außerhalb des schulischen Unterrichts statt. Hierbei werden sowohl bestehende Strukturen aufgegriffen (Schülerfirma, Schulkiosk, Garten-AG, Verkauf nachhaltigen Schulmaterials) und den Erfordernissen angepasst als auch in der Workshop-Arbeit neue Betätigungsfelder angeboten (Analyse des schulischen Energieeinsparpotentials, Analyse des Abfallaufkommens nach der Corona-Pandemie, Textilworkshop, Workshop „Bau von Vogelhäusern“).</p> <p>Über die Vorhaben wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit berichtet (Schülerzeitung, Jahresheft, Website, regionale Zeitungen, Social media).</p> <p>Die Vorhaben erfordern die Zustimmung der Gesamtkonferenz.</p>
<p>2.4</p>	<p>Projekt-Beteiligte innerhalb der Schule: Wer ist alles im Projekt aktiv?</p>
	<p>Es können bzw. sollten eingebunden werden: der Umweltausschuss, die Umweltmanager*innen, die SV, die Schulleitung, das Kollegium, die Gesamtkonferenz, die Schülerfirma, die Garten-AG, der Förderverein Schulkiosk, die Schulassistentin und der Hausmeister.</p>
<p>2.5</p>	<p>Kompetenzen: In wie fern steht das Projekt in der Schule im Bezug zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (Global 2030) bzw. zur BNE Ausrichtung? Gibt es dabei Bezüge zu interdisziplinären oder fächerübergreifenden Ansätzen oder globalen Themen? Welche BNE-Kompetenzen der beteiligten Personen werden durch das Projekt gefördert? Wie wird das eigenverantwortliche Handeln der Schüler*innen erreicht?</p>

Cäcilien-schule, Wilhelmshaven

	Bitte vorhandene oder geplante Idee nennen:
	Von den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030, den Sustainable Development Goals (SDGs), erscheinen mir vor allem die Ziele 7, 12, 13, 14 und 15 für unsere Arbeit relevant. Bezüglich der BNE-Gestaltungskompetenz werden besonders die Teilkompetenzen 1, 3, 7, 8, 9, 11 und 12 berührt.
2.6	Kooperationsbeziehungen: Welche externen Kooperationen sind vorhanden bzw. werden neu geknüpft?
	Externe Kooperationspartnerin ist die Fa. Memo AG, Greußenheim, die Schulmaterial vertreibt, das unter Aspekten der Nachhaltigkeit produziert wird („Blauer Engel“). Als weitere externe Kooperationspartner sind in diesem Projekt voraussichtlich u.a. das Regionale Umweltzentrum (RUZ), Schortens, sowie der BUND Wilhelmshaven beratend tätig.
2.7	Ressourcen: Welche Ressourcen (personell, finanziell sowie besondere Örtlichkeiten) stehen zur Verfügung bzw. sollen erschlossen werden?
	Der Umweltausschuss ist die zentrale Gruppe, in der Lehrer*innen, Schüler*innen, Eltern und Mitarbeitende das Projekt zeitlich planen. Impulse für die Umsetzung der Teilprojekte greifen die Umweltmanager*innen, Schüler*innen, Lehrer*innen sowie Mitarbeitende auf und realisieren auf unterschiedlichen zeitlichen Skalen die Einzelaspekte des Projekts. Auf diese Weise wird die Thematik an die Schulgemeinschaft herangetragen.
2.8	Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit: Durch welche Maßnahmen wollen Sie die (Schul-)Öffentlichkeit erreichen?
	Hier gelten dieselben Kommunikationswege wie im 1. Handlungsfeld: <ul style="list-style-type: none"> • Umweltausschuss (Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen, Mitarbeitende) • Präsentation und Diskussion in allen Gremien (Dienstbesprechung, SV, Ständiger Ausschuss, Gesamtkonferenz) • Treffen der Umweltmanager*innen • Information der Schüler*innen durch Umweltmanager*innen • Schüler-/Elternbrief des Schulleiters • Homepage • Social media • Schülerzeitung • Jahreshaft • regionale Presse und • Radio Jade.

3	Internationale Auszeichnung – Eco-Schools
3.1	Name des Projekts

Cäcilien-schule, Wilhelmshaven

3.2	Der/die ausländischen Partner (sofern schon bekannt): Name, Institution, Land, Projektsprache
3.3	In die Partnerschaft sind welche Personen involviert?
3.4	Beginnt das Projekt neu? Wenn es bereits in einem USE Bewerbungszyklus war, welches ist das neue Ziel (z.B. inhaltlich oder organisatorisch) für diesen Bewerbungszeitraum?
3.5	Zu welchem BNE Thema möchten Sie arbeiten? In welchen Punkten geht die Partnerschaft über einen reinen Spracherwerb oder eine reine Spendensammlung hinaus?

Vielen Dank! Bitte stellen Sie dieses Konzept im Dateiformat Word oder PDF nur in den Ordner Ihrer Schule im neuen Projektportal „Umweltschule in Europa/Internationale Nachhaltigkeitsschule“. Ein zusätzlicher Versand der Datei ist nicht mehr notwendig.

X Wir sind damit einverstanden, dass andere Schulen im Projekt „Umweltschule in Europa“ dieses Handlungskonzept im Projektportal einsehen können.